

Inhalt 2/2022

Wort-Gottes-Feier: Gründonnerstag Ganzheitliche Vorbereitung	2022-Gruendo
Wort-Gottes-Feier: Karfreitag Lesejahr C	2022-Karfr
Wort-Gottes-Feier: Die Feier der Osternacht Lesejahr C	2022-ONcht-C
Wort-Gottes-Feier: Ostern am Tag	2022-OSo
Wort-Gottes-Feier: Ostermontag	2022-OMo
Wort-Gottes-Feier: 2. Sonntag der Osterzeit Lesejahr C	2022-2OSo-C
Wort-Gottes-Feier: 3. Sonntag der Osterzeit Lesejahr C	2022-3OSo-C
Wort-Gottes-Feier: 4. Sonntag der Osterzeit Lesejahr C	2022-4OSo-C
Wort-Gottes-Feier: 5. Sonntag der Osterzeit Lesejahr C	2022-5OSo-C

Editorial

An alle, die **Gottesdienste vorbereiten** und sich von unserem Materialdienst anregen lassen möchten: Wir wünschen Ihnen für Ihre Arbeit viele gute Impulse.

Gerade in der liturgisch so intensiven Zeit der Heiligen Woche, am Fest der Auferstehung, dem höchsten Fest des Christentums, und während der Osterzeit ist die Einschränkung des liturgischen Lebens durch Corona besonders schmerzlich zu spüren. Da wünscht man sich persönliche Nähe mehr als digitale Kontakte.

Doch die Verkündigung von Ostern, die Frohe Botschaft, sollte uns Mut machen.

Leiden, Not, Dunkelheit, Angst und unser persönlicher Karfreitag, unser Tod, bleiben uns nicht erspart. „Aber die Nacht des Todes dauert nur so lange, „bis der Morgenstern erscheint, jener wahre Morgenstern, der in Ewigkeit nicht untergeht ... der den Menschen erstrahlt im österlichen Licht“. Das hören wir, wenn inmitten der Nacht das Exsultet, das Osterlob, gesungen wird“, schreibt Autorin Petra Gaidetzka in ihrer Osteransprache: Nicht nur die Osterevangelien, sondern auch die anderen Evangelien erzählen immer wieder, wie ein überraschender Neuanfang gelingt; die Bibel ist voll von Auferstehungsgeschichten.

Das ist unser Glaube, unser Osterglaube: Das Dunkel, die Zeit der Not, des Leidens, des Eingeschränkts in der Freiheit unseres Lebens wird ein Ende haben unter dem Licht dieses wahren ewigen Morgensterns.

Denn: Weil Jesus ganz Mensch ist, auch in seinem Sterben, „gilt auch der andere Teil seiner Geschichte für uns: Die Hoffnung über den Tod hinaus“, formuliert Autorin Dr. Claudia Guggemos in ihrer Ansprache zu Karfreitag. Diese Hoffnung mitten im undurchdringlichen Dunkel von Angst, Sorge und Zweifel ist unsere österlich-christliche Haltung!

So wünsche ich Ihnen mit dem Titelbild des Künstlers Manfred Hartmann ganz persönlich dieses österliche Licht in Ihr Leben, das aus dem Dunkel des Kreuzes erstrahlt und uns die Kraft gibt, auch das Schwere in unserem Leben zu ertragen.

Für Ihre Arbeit weiterhin Freude und Gottes österlichen Segen.

Anne Weinmann